

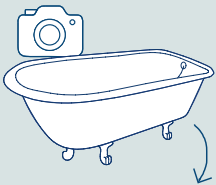


Forsthaus Kranichstein
von Ramona Buxbaum
aus Darmstadt
Foto: Claus Völker,
Darmstadt

Direkt loslegen auf bauteilkreisel-dadi.de



1. Besuche uns im Internet unter der Webadresse www.bauteilkreisel-dadi.de oder scanne den QR-Code auf der Rückseite.



2. Starte deine Suche nach Baumaterialien oder lade deine Objekte mit Fotos und einer Kurzbeschreibung hoch.



3. Werde fündig, gib jemandem die Chance, deinen alten Objekten ein neues Leben einzuhuchen oder lass dich einfach inspirieren!



Wo finde ich mehr Informationen?

Eine unverbindliche Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Wiederverwendung von Baumaterialien erhältst du bei:

Bauteilkreisel

☎ 06151 - 16 - 22 166
beratung@bauteilkreisel-dadi.de



ZAW – Zweckverband
Abfall- und Wertstoffeinsammlung
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg
☎ 06159 - 9160 - 0
info@zaw-online.de

Wissenschaftsstadt
Darmstadt
☎ 06151 - 115
info@darmstadt.de

Der Bauteilkreisel wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojektes „WieBauin – Wiederverwendung von Baumaterialien innovativ“ entwickelt unter der Beteiligung von:

Technische Universität Darmstadt

Fachgebiete:
– Landmanagement
– Stoffstrommanagement und Ressourcenwirtschaft
– Entwerfen und Stadtentwicklung
Kontakt: Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Linke
linke@geod.tu-darmstadt.de



Gemeinde Otzberg

Kontakt: Christine Laubscheer
laubscheer@otzberg.de



Gemeinde Münster (Hessen)

Kontakt: Annette Fedyszyn
ac.fedyszyn@muenster-hessen.de



Stand: Oktober 2021
© 2021 WieBauin



bauteilkreisel
Region Darmstadt-Dieburg



**Ressourcen
nachhaltig
schonen**

Fenster wiederverwendet
von Familie Grabowski
aus Otzberg



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Wir waren lange auf der Suche nach einem Fenster für die Durchreiche in unserem neuen Eigenheim.

Beim Bauteilkreislauf sind wir auf ein schönes altes Holzfenster gestoßen.

Wir haben es abgeholt, neu lackiert und wieder eingebaut – ein echter Hingucker in unserem Wohnzimmer!



Der Bausektor – hoher Rohstoffbedarf und großer Fußabdruck

Die Baubranche zählt zu einem der ressourcenintensivsten Wirtschaftssektoren. Vor allem in den stark wachsenden Städten und Ballungsräumen werden enorme Mengen an Baumaterialien benötigt, deren knapper werdende Rohstoffe nahezu ausschließlich im ländlichen Raum gewonnen werden. Gleichzeitig ist die Bauwirtschaft infolge ständiger Abbruch- und Erneuerungsmaßnahmen für 55 % des gesamten deutschen Abfallaufkommens verantwortlich, weltweit gehen ca. 11 % aller CO₂-Emissionen auf den Bausektor zurück.

Im Forschungsprojekt „Wiederverwendung von Baumaterialien innovativ – WieBauin“ werden genau aus diesem Grund neue Herangehensweisen und Instrumente entwickelt, um das Stoffstromsystem der Baumaterialien zwischen Stadt und Land zum beiderseitigen ökologischen und ökonomischen Vorteil zu gestalten.

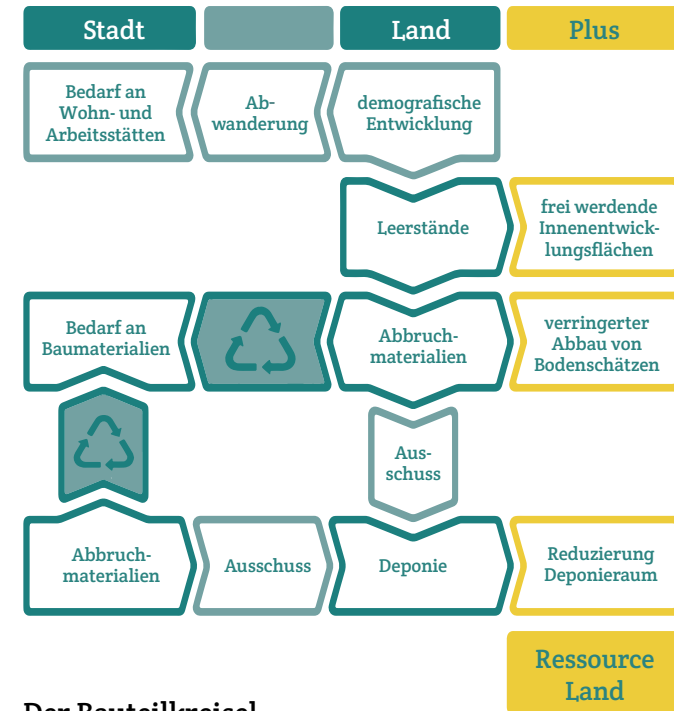


Fenster wiederverwendet von Timm Krafczig aus Otzberg

Die Wiederverwendung von Baumaterialien spart Ressourcen und schont Umwelt, Klima und Land

Die Wiederverwendung von Baumaterialien bietet viele Vorteile: Sie spart die für die Neuproduktion benötigte Energie, reduziert die CO₂-Emissionen, schont die natürlichen Rohstoffressourcen und verringert das Aufkommen an Bauabfällen, die meist im ländlichen Raum deponiert werden.

Die Wiederverwendung leistet außerdem einen Beitrag zum Erhalt der typischen Ortsbilder, der regionalen Baukultur und zur Vermittlung handwerklicher Traditionen an nachfolgende Generationen bei.



Der Bauteilkreislauf

Für den Handel von gebrauchten Baumaterialien und zur Verstärkung des Projektes wurde die Marke „Bauteilkreislauf“ entwickelt und gemeinsam mit dem Unternehmen Restado eine Internetplattform aufgebaut.

Die Menschen in Darmstadt und dem angrenzenden Landkreis Darmstadt-Dieburg haben damit ab Oktober 2021 die Möglichkeit, unkompliziert regionale Bauprodukte anzubieten und zu erwerben, so dass über den Nutzen für die Umwelt hinaus auch für den Einzelnen ein kleinerer finanzieller Gewinn bzw. eine Kostenersparnis entsteht.

Darüber hinaus können sich Interessierte über einen Materialertragsrechner für Ihr Gebäude detaillierte Informationen über die durch die Wiederverwendung potenziell eingesparte CO₂-Menge, eventuelle Schadstoffrisiken der vorhandenen Baumaterialien sowie erzielbare Materialpreise einholen.

Alle Informationen stehen auf www.bauteilkreislauf-dadi.de zum Herunterladen zur Verfügung.